



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Pettenkoferstr. 10 a/l 80336 München

An die
Regierung von Oberbayern

80534 München

Landesverband Bayern
des Bundes für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.

Fachabteilung München
Pettenkoferstr. 10 a/l
80336 München
Tel. 0 89 / 54 82 98-63
Fax 0 89 / 54 82 98-18

Ihr Zeichen 24.1-8210-MB-3-11
vom 22.12.2011
Unser Zeichen MB-Miesbach-SI (01/2012)
vom 26.01.2012

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Raumordnungsverfahren für die Errichtung eines Verbrauchermarktes in Miesbach, Schlierseer Straße

Hier: Stellungnahme des Bundes Naturschutz in Bayern e.V. (BN)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung am o.g. Verfahren. In Abstimmung mit unserer Kreisgruppe Miesbach nehmen wir folgt Stellung:

Der BN lehnt die vorliegende Planung zur Errichtung eines neuen Verbrauchermarktes ab.

Begründung:

1. Der BN sieht die vorgesehene Nutzung durch Einzelhandel an dieser Stelle der Stadt Miesbach als planerisch falsch an, da sie insbesondere eine **Kunden-Schwerpunktverschiebung sowie eine erhebliche Zunahme des Kfz-Verkehrs** mit sich bringt. Vor allem das Aufkommen des sicher zunehmenden künftigen Verkehrs von morgens bis abends in diesem Teil der Stadt Miesbach - **ganz in die Nähe des Zentrums** - ist entschieden abzulehnen. Bereits jetzt „kollabiert“ der Autoverkehr in diesem Bereich täglich, vor allem in den Morgenstunden und am Nachmittag. Die im Erläuterungsbericht (S.5) erwähnte **ÖPNV-Anbindung** ist dagegen völlig unzureichend und stellt praktisch **keine Alternative zum Kfz-Verkehr** dar. Die genannten Bushaltestellen werden hauptsächlich für die Beförderung von Schülern betrieben und in den Zeiten des Schulbeginns bzw. Schulschlusses angefahren. Die übrigen Fahrten sind dagegen nur unregelmäßig mit Wartezeiten von 3 bis 4 Stunden. Das Busangebot ist daher als absolut unattraktiv zu bewerten und wird keine Entlastung vom Kfz-Verkehr bewirken. Zudem weisen wir darauf hin, dass es in Miesbach bereits viele Einkaufsmärkte gibt die mit dem Kfz aufgesucht werden und u.E. auch von dem angegebenen „touristischen Potential“ (s. Schreiben der Geschäftshaus Oberland GmbH vom

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft, München
Kto. 88 44 000
BLZ 700 205 00

1.12.2011) der geplante neue Verbrauchermarkt ausschließlich mit dem Kfz angefahren würde.

2. Da nach dem Bebauungsplanentwurf der Stadt Miesbach in demselben Areal gleichzeitig ein Fast-Food-Restaurant mit Drive-In-Betrieb entstehen soll, das einen zusätzlichen gantägigen Kfz-Verkehr mit sich bringt, sieht der BN einen - im Vergleich zur bisherigen Situation - **zusätzlichen permanenten Kfz-Verkehr** und damit eine Erhöhung der Schadstoffbelastung für das Stadtgebiet Miesbach. Dies ist aus Gründen des Umweltschutzes abzulehnen. Die bisherigen Aussagen in der Begründung zur Umweltbelastung im Bebauungsplan erscheinen dem BN zu pauschal und nicht begründet. Der BN sieht in der Gesamtplanung eine Verschlechterung des Schutzgutes „Klima/Luft“ und hält ein Immissions-Gutachten für erforderlich.
3. Der BN sieht unter der Vorgabe, dass der Zuchtverband für Oberbayerisches Fleckvieh im Stadtbereich von Miesbach verbleiben soll, das Plangebiet nach wie vor als **möglichen Standort für den“ Zuchtverband für Oberbayerisches Fleckvieh“** an, wenn die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen erfolgen. Eine Auslagerung des Zuchtverbandes nach Straß wird vom BN entschieden abgelehnt und ist noch nicht genehmigt, da die Planungsverfahren hierfür noch nicht abgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Kurt Schmid
Regionalreferent

gez. Manfred Burger
1. Vors. BN Kreisgruppe Miesbach

gez. Werner Fees
stellv. Vors. BN Kreisgruppe Miesbach